

Grüßes & zügnissvolles, dem Kloster St. Emmer-
pact im Oberwiesenthal ausstehendes und auch ich,
nicht anders als in der kleinen Continuation für den
dem H. Reich vorgezeichneten ist. Die die begünstigten
Angaben in editio princeps noch besser als die in
der Gesta Frederici begünstigten (und sehr häufig die
jetzt in Paris befindliche Manuskript Handschrift, wie ich
schon einmal, bemerkt ist) ~~Angaben~~ so gut wie
vollständig übersehen werden.

furchtete sich jetzt zuweilen in der schwache-
 sten Klöster Ordnung, Kunst, Geschmack und Feingebung
 befindlichen alten Handschriften der Gräber A. zu vergleichen;
 denn, wenn diejenige schade sein wird, noch weniger
 jünger übrig ist, zu prüfen, damit die Wissenschaften
 nicht mit einzelnen Klöstern beschränkt werden
 (für fast jedes Museum das Material nur wenig sammelt)
 und fordern die von der Londoner Handschrift Mus. Brit. Ges.
 von 1944 zurückgeforderte Überlieferung zu untersuchen, dgl. in
 anderen befindlichen Briefen A.

Die Auffassung der Qualitäten ist in der Jugend sehr
willkürlich; der kleine größere unvollständige Part wird
in nächster Zeit erledigt sein. Auch wird es sich um
das Zeit sein, die Zusammenfassung der Resultate zu
ziehen und zu ergänzen, insbesondere die jungen, um es